



c/o DENEFF e.V. – Alt-Moabit 103 – 10559 Berlin

c/o VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. – Zeißstraße 72 – 30519 Hannover

Berlin, den 19. September 2024

Wettbewerbsfaktor klimaneutrale Prozesswärme:

Dekarbonisierung von Prozesswärme erfordert klare politische Zielsetzungen und verlässliche Rahmenbedingungen

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Dr. Habeck,

die Transformation der Industrie hin zu einer klimaneutralen Produktion hängt maßgeblich von der Dekarbonisierung der Prozesswärme ab. Industrielle Prozesswärme bezeichnet Hochtemperatur-Wärme, die für bestimmte Produktionsprozesse benötigt wird. Sie verursacht in Deutschland ungefähr drei Viertel der industriellen CO₂-Emissionen, 68 Prozent des industriellen Endenergieverbrauchs und wird noch weit überwiegend fossil erzeugt. Klimaneutrale Alternativen sind für viele Bereiche technisch vorhanden, in anderen Bereichen besteht aber noch erheblicher Forschungs- und Entwicklungsbedarf. Die Unternehmen wollen und müssen hier handeln und auch investieren. Die Investitionsbereitschaft ist aber noch gering, da zu viele Fragen offen sind. Diese betreffen die künftigen Energiepreise sowie Kapazitäten und Verfügbarkeiten von Energienetzen und -trägern. Die Dekarbonisierung industrieller Prozesswärme ist die bislang vergessene Hälfte der energiepolitischen Wärmewende. In ihr spiegeln sich fast alle Herausforderungen der gesamten Energiewende. Deshalb ist hier kein Bereichsdenken, sondern ein Zusammendenken und Handeln der verschiedenen politischen Bereiche erforderlich. Für Unternehmen ist die Dekarbonisierung eine entscheidende Voraussetzung für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit und steht im Zentrum der Klimatransformation in den allermeisten Branchen. Ob Unternehmen auch künftig erfolgreich in Deutschland und Europa produzieren können, hängt maßgeblich von den politischen Rahmenbedingungen für energieeffiziente und klimaneutrale Prozesswärme ab.

Die Unternehmen benötigen hierzu dringend eine glaubhafte Politikstrategie, an der sie sich orientieren können. Wir empfehlen deshalb, die energieeffiziente und klimaneutrale Prozesswärme deutlich höher zu priorisieren und einen umfassenden Dialogprozess zu initiieren, um konkrete Zielsetzungen und erforderliche Regulierungen abzustecken. Zudem appellieren wir an die politischen Player, die

Dekarbonisierung der Prozesswärme als eine drängende und zentrale Daseinsfrage für die Industrie in den kommenden Jahren zu erkennen und entsprechend zu verankern.

Wir empfehlen aufgrund der überragenden Wichtigkeit dieses Themas zwei zentrale Punkte:

- Einen **zentralen Ansprechpartner auf hoher Ebene im BMWK**.
- Einen **gemeinsamen Dialogprozess**, um all die genannten Fragen zu adressieren und zu besprechen, der in einer Politikstrategie mündet.

Die unterzeichnenden Verbände bekennen sich zum Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft und dem Erhalt des Industriestandorts Deutschland und Europa. Damit die Wirtschaft ihre Rolle in dieser Transformation wahrnehmen kann, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Noll
Geschäftsführender Vorstand
Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz
e. V. (DENEFF)

Sebastian Krauß
Bundesgeschäftsführer Politik Inland
Bundesverband mittelständische Wirtschaft –
Unternehmensverband Deutschland e.V. (BVMW)

Florian Stanko
Leiter Politik
Bundesverband Geothermie e.V.

Sebastian Engelskirchen
Hauptgeschäftsführung
Industrieverband Feuerverzinken e. V.

Arne Harrendorf
Leiter Hauptstadtbüro
VAIS Verband für Anlagentechnik und
IndustrieService e.V.

Christian Vietmeyer
Hauptgeschäftsführer
WSM Wirtschaftsverband Stahl- und
Metallverarbeitung e.V.

Dr. Oliver Möllenstädt
Hauptgeschäftsführer

Christian Otto
Geschäftsführer
VEA – Bundesverband der Energie-
Abnehmer e.V.

Sabine Nallinger
Vorständin
Stiftung KlimaWirtschaft

Dr. René Scholz, LL.M.
Leiter des Büros der
Hauptstadtführung
VIK – Verband der Industriellen
Energie- und Kraftwirtschaft e. V.

Carsten Körnig
Hauptgeschäftsführer
BSW – Bundesverband
Solarwirtschaft e. V.

Claus Heinrich Stahl
Präsident
Bundesverband Kraft-Wärme-
Kopplung e.V. (B.KWK)

Dipl. Ing. (FH) Martin Hartmann
Technische Keramik / Ofenkacheln
Bundesverband Keramische Industrie
e.V.

Dr. Katharina Reuter
Geschäftsführerin

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie
(GKV)
e. V.

BNW Bundesverband Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

Wolfram Axthelm
Geschäftsführer
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)

Verteiler:

Bundesminister Dr. Robert Habeck, MdB

Angaben zum Lobbyregister:

BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., Registernummer: R000560

BSW – Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Registernummer: R002438

Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA), Registernummer: R000594

Bundesverband Geothermie e.V., Registernummer: R000239

Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE); Registernummer: R002168

Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK); Registernummer: R000948

Bundesverband Keramische Industrie e.V., Registernummer: R000851

Der Mittelstand, BVMW e.V. Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Registernummer:
R001657

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF), Registernummer: R000255

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV), Registernummer: R002105

Industrieverband Feuerverzinken e. V., Registernummer: R001152

Stiftung KlimaWirtschaft, Registernummer: R001510

VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V.; Registernummer: R002684

VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V., Registernummer: R002055

WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Registernummer: R000339